

Enthüllung Gottes 208

Gibt uns Verständnis

18. April 2021

Rev. Brian Kocourek

Lasst uns unsere Köpfe im Gebet neigen ... *Gnädiger Vater, wir lieben dich, Herr, mit allem, was in uns liegt. Und Vater, wir wissen, dass in Kürze die Auferstehung kommt. Wir sind jetzt in der Auferstehung Saison. Und glauben, Vater, dass du die Auferstehung bist, das Leben, und wir wissen, dass es ohne dich, Vater, keine Auferstehung gibt. Also bitten wir dich, Vater, dass deine Gegenwart, deine göttliche Präsenz, von der wir wissen, dass 79 von 84 Zeichen und Ereignissen deiner Parousia bereits stattgefunden haben. Und die letzten haben mit der Auferstehung und dem Wegfangen deiner Braut zu tun. Und so, Vater, verpflichten wir uns zur Zeit der Auferstehung, dem Ministerium während der Auferstehung. Und Herr, diese großartige Zeit des Sammeln, wenn diejenigen, die mit Christus geschlafen haben, zur Szene kommen und unsere Herzen nur in uns klopfen, um die Freude zu haben, unsere Lieben zu sehen, die vor uns gegangen sind. Also, Herr, wir begehen all dies, einschließlich diesen Gottesdienst. Herr, wir beten von nun an, dass wir uns so einmalig auf dich konzentrieren. Dass wir diesen Hensch-Gang haben. Wohin auch immer Sie uns bringen, wir werden gehen. Wir bitten es in Jesus Christus Namen, wir beten. Amen.*

Apostelgeschichte 8:26 *Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und wandere nach Süden auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt; **diese ist einsam.** (oder eine Wüste) **27** Und er stand auf und machte sich auf den Weg. Und siehe, [da war] ein Äthiopier, (Das ist in Afrika, also ist diese Geschichte, wie das Wort Gottes zuerst im Alpha nach Afrika kam. Lesen wir es noch einmal,) **siehe, ein Mann aus Äthiopien.** ein Kämmerer und Gewaltiger der Candace, der Königin der Äthiopier, welcher über ihren ganzen Schatz gesetzt war; dieser war gekommen, um in Jerusalem anzubeten, **28** und nun kehrte er zurück und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. **29** Da sprach der Geist zu Philippus: Tritt hinzu und halte dich zu diesem Wagen! **30** Da lief Philippus hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen; und er sprach: **Verstehst du auch, was du liest?** **31** Er aber sprach: **Wie kann ich denn, wenn mich nicht jemand anleitet?***

Jetzt weiß ich, dass es Menschen gibt, die glauben, dass der Dienst der fünf Ämter, die Gott in der Kirche platziert hat, darin besteht, nur einen Knopf zu drücken (das Tonband), und irgendwie wird die Stimme Gottes gehört und das Volk gerettet werden. Heute Morgen werden wir uns diesen Gedanken ansehen, denn hier ist ein ehrlicher Mann, der die Frage stellt: "Verstehst du, was du liest?" und in seiner ehrlichen Antwort sagte er: **Wie kann ich denn, wenn mich nicht jemand anleitet?**

Jetzt weiß ich, dass viele heute sagen: ***"Ich brauche niemanden, der mich unterrichtet, der Heilige Geist ist der Lehrer."***

Aber Gottes bestätigter Prophet lehrte uns, dass diese Art des Denkens falsch ist. Er sagte: ***"Wenn du das sagst, warum hat Gott dann Lehrer in die Kirche gebracht?"***

Fragen & Antworten Bild des Tieres 54-0515 P: 144Sie sagen:(Nun, zu wem spricht Bruder Branham hier. Er spricht zu den Leuten, die ihm zuhören. Lassen Sie uns also noch einmal lesen, was er hier sagt.) Sie sagen, "Nun, Ehre sei Gott, die Bibel sagte, wenn der Heilige Geist kommt, brauchst du keinen Lehrer; Er ist der Lehrer Selbst." **Oh Bruder. Wie kannst du so wenig davon haben, die heiligen Schriften zu lesen ... Warum hat der Heilige Geist dann Lehrer in die Kirche gesetzt?** Sagen Sie: "Ich muss mich von niemandem lehren lassen; der Heilige Geist lehrt mich." Es tut durch einen Lehrer. **Er stellte Lehrern in die Kirche.** Er sagte: "**Sind alle Lehrern, sind alle Aposteln, sind alle Gaben der Heilung?**" **Der Heilige Geist stellte diese Dinge in die Kirche; Er bedient sie alle,** und jeder von ihnen arbeitet ordentlich.

Wenn wir also sagen, dass wir keine der fünf Gaben brauchen, die Gott in der Kirche gegeben hat, weil wir uns die Bänder anhören und selbst mit dem richtigen Verständnis herauskommen können, zeigt dies, wie oberflächlich Sie in Ihrem Bibelverständnis sind und in Ihrem Verständnis dessen, worum es an diesem großartigen Endzeitdienst geht.

Und in **Fragen und Antworten COD 64-0830M P:69 332.** Bruder Branham sagte: ***Nein! Das hast du missverstanden.*** Seht ihr? *Laßt mich weiter machen und es dann beantworten, wenn ich dazu komme.* (Frage) ***Lehrst du, dass die Braut nicht zur Gemeinde gehen muss, es sei denn, dass du predigst, oder sie ansonsten in das Tabernakel geht?*** **Nein! Das lehre ich nicht. Ich glaube so etwas nicht. Ich glaube das nicht. Wir haben Prediger hier sitzen, die im ganzen Land verteilt sind und ich glaube, dass sie ein Teil der Braut sind.** Ich glaube, dass ein Mann oder eine Frau überall in die Gemeinden gehen können, wo sie hingehen möchten wo **das Wort gelehrt wird.** Ich glaube, dass wenn sie nicht das ganze Wort lehren und ihr nicht woanders zur Gemeinde gehen könnt, wo sie das ganze Wort lehren, ihr dann dort hin gehen solltet, wo sie das halbe Wort lehren, bis dass ihr dahin gehen könnt, wo sie das ganze Wort lehren. **Was immer ihr tut, geht zu eine Gemeinde.** Tut das.

Genau dort ist dieses Doktrin, die besagt, dass sich die ganze Braut vereinen und zusammenfinden wird, indem sie gleichzeitig den Knopf des Tonbänder drückt, einfach eine völlig falsches Doktrin ist. Sie sind vereint, indem Sie in einen Geist getauft werden.

Hebräer Kapitel 5 und 6 57-0908M P: 24Paulus spricht mit dieser hebräischen Gruppe, aber Gelehrte, mit denen er jetzt spricht, Gelehrte, gut gelernt. Wir finden das in wenigen Augenblicken sehr wissenschaftlich. Aber **das tiefe spirituelle Geheimnis, der Kirche, immer noch blind dafür ist.** Er sagte: "**Wenn du andere unterrichten solltest, bist du immer noch ein Baby.**" Oh, ich weiß, dass viele aufstehen und rausgehen und sagen: "Oh, ich muss nicht mehr in die Kirche gehen. Lobe Gott, der Heilige Geist ist gekommen; Er ist der Lehrer." "**Wenn Sie auf diese Idee kommen, liegen Sie einfach falsch. Warum hat der Heilige Geist Lehrern in die Kirche gesetzt, wenn Er der Lehrer sein sollte?** Seht ihr? **Es gibt erst Aposteln, Propheten, Lehrern, Evangelisten und Pastoren.****Der Heilige Geist hat Lehrern in die Kirche gesetzt, damit Er durch diesen Lehrer lehren kann.** Und wenn es nicht dem Wort entspricht, bestätigt Gott es nicht, dann ist es nicht die richtige Art des Lehrens. Es muss mit der ganze Bibel verglichen werden, und sei heute genauso lebendig wie damals. Da ist die reale Sache, die sich manifestiert.

Jetzt weiß ich, warum manche Leute sich dazu hingezogen fühlen, nur die Bänder abzuspielen, und das liegt an all dem Falschen, das sie auf den Kanzeln gesehen haben. Aber nur weil es so viele Fälschungen gibt, wird das echte Wort Gottes nicht beseitigt, das sagt in **Epheser 4:11** *Und Er (Gott) hat etliche als Aposteln gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrern,*

Nun, Gott hat das getan. Ich kann Ihnen zeigen, wo Gott diese fünf Ämter in der Kirche eingerichtet hat, aber Sie können mir in der Bibel nicht zeigen, wo Er sie herausgenommen hat. Und warum sandte Gott diese fünf Gaben in die Kirche? Apostel Paulus sagt uns, ...

12 *(1)zur Zurüstung der Heiligen, (2)für das Werk des Dienstes, (3)für die Erbauung des Leibes des Christus,*

Und wie lange hat er gesagt, dass diese fünf Gaben in der Kirche wirken werden? Apostel Paulus gibt uns die Antwort in seinen nächsten Worten.

13 *bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, (ein voll ausgereifter Sohn Gottes) zum Maß der vollen Größe(Charakter) der Fülle des Christus;*

Ok, da ist also deine Antwort. **Bis wir alle in die Einheit Des Glaubens kommen**, die die Offenbarung Jesu Christi ist. Und **“bis wir alle zur Erkenntnis des Sohnes Gottes kommen.“** Zu wissen, wer er ist und wie seine Beziehung zum Vater war und wie er das Muster für alle jüngeren Brüder sein sollte. Und wie lange noch? Bis wir alle in die Statur der Fülle Christi kommen. Mit anderen Worten, bis die Auferstehung einsetzt und die Auserwählten adoptiert werden. So lange werden die fünf Gaben Gottes in der Kirche wirken.

Bedeutet das, dass wir jedem Tom, Dick und Harry glauben sollen, der behauptet, eine dieser fünf Gaben zu sein, die Gott in der Kirche gesetzt hat? Nein, geben Sie ihm das Wort Test wie alles andere. Und das wird dir helfen, sehr schnell erwachsen zu werden, wenn du anhand des Wortes erkennen musst, wer die Wahrheit lehrt und wer den Irrtum lehrt.

14 *damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen,*

Sie sehen, das ist es, was die fünf Gaben Gottes tun sollen, um Ihnen zu helfen, in Christus aufzuwachsen, das Wort Gottes zu kennen und zu verstehen, damit Sie nicht mit allen möglichen Lehren des Menschen in die Irre geführt werden. Er sagt, dass der Zweck der fünf Gaben darin besteht, der Kirche zu helfen, nicht getäuscht zu werden.

15 *sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus.*

Taufe des Heiligen Geistes 58-0928M P: 110*Aposteln, Propheten, Lehrern, Evangelisten, Pastoren. Daraus besteht der Körper. In diesem lokalen Körper gibt es neun geistige Gaben: Eine davon ist Weisheit, Wissen, göttliche Heilung, Sprechen in Zungen, Interpretation von Zungen, all diese verschiedenen Gaben, die im lokalen Körper vorhanden sind. Und diese Aposteln, Pastoren, Lehrern und Evangelisten sind alle hier, um sicherzustellen, dass diese Dinge in diesen Gaben richtig funktionieren. Wenn sie feststellen, dass etwas Falsches auftaucht, verurteilen sie es schnell, weil es nicht der Schrift entspricht. Lassen Sie jemanden hierher gehen und sagen: "Segne Gott, ich habe Öl in meinen Händen; schau her. Weißt du, ich glaube, ich habe den Heiligen Geist; ich habe Öl in meiner Hand." Sie werden jemanden sagen hören: "Das ist nicht biblisch. " Das stimmt. "Lass uns hier in den Raum gehen und nehmen; lass uns die heiligen Schriften durchsuchen. Zeige mir in den heiligen Schriften, wo das der Beweis des Heiligen Geistes ist."*

Also Brüder und Schwestern, es muss alles auf die heiligen Schriften zurückgehen, sonst ist es nicht richtig und du solltest es besser nicht glauben. Und deshalb hat Gott in die Kirche Männer gesetzt, um Ihnen zu helfen, die heiligen Schriften zu verstehen, damit Sie nicht getäuscht werden.

Und wieder sagte er in **Jesus Christus dasselbe. 56-0426 P: 49***Beachte, wenn Jesus diese Dinge an diesem Tag getan hat und von den Toten auferstanden ist und **Er gestern, heute und für Ewigkeit derselbe ist**, ist Er zu Seinem Wort verpflichtet. Nun stellt sich Sein Korporal Körper zur Rechten Gottes. Sie glauben das, nicht wahr? Aber der Heilige Geist wirkt hier durch Seine geheiligten Gefäße. Und Gott hat in die Kirche gesetzt, was? Erst Aposteln, dann Propheten, dann Lehrern, dann Evangelisten, dann Pastoren (Stimmt das?) Für die Vervollkommnung der Kirche. Gott hat es getan. Es ist nicht der Prediger, der predigt; Es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; Es ist Gott, der durch ihn spricht. "**Ich mache nichts außer der Vater zeigt mir zuerst, was zu tun ist.**"*

Wenn Sie also an Gottes bestätigten Propheten glauben, werden Sie glauben, was er hier sagt. Er sagt, es ist nicht der Prediger, der predigt, es ist Gott, der durch ihn predigt. Sagen Sie mir also, was ist der Unterschied, wenn Gott ein Wortprophet oder einen Apostel zum Predigen verwendet. Was ist der Unterschied, wenn Gott einen Lehrer oder einen Pastor zum Lehren verwendet? Es ist Gott den ganzen Weg hindurch und wenn Sie das nicht sehen können, haben Sie nicht die Gesinnung Gottes, um zu wissen, was Gott weiß und um zu sehen, was Gott sieht.

Lesen wir nun weiter darüber in **Apostelgeschichte 8:31**, was mit Philipp dem Evangelisten passiert ist. "*Und er (der Kämmerer) bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.³²Die Schriftstelle aber, die er las, war diese: »Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.³³ In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht aufgehoben. Wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen!³⁴ Da wandte sich der Kämmerer an Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dies? Von sich selbst oder von einem anderen?"*

Wenn Sie nur die heiligen Schriften lesen und keine Fragen haben, gehen Sie entweder nur die Bewegungen durch oder Sie interessieren sich einfach nicht für das, was die heiligen Schriften lehren.

35 Da tat Philippus(der Evangelist) **seinen Mund auf und begann mit dieser Schriftstelle und verkündigte ihm das Evangelium von Jesus.****36 Als sie aber auf dem Weg weiterzogen, kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer sprach: Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?****37 Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt! Er antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist!****38 Und er ließ den Wagen anhalten, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.****39 Als sie aber aus dem Wasser heraufgestiegen waren, entrückte der Geist des Herrn den Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; denn zog er voll Freude seines Weges.****40 Philippus aber wurde in Azotus gefunden, und er zog umher und verkündigte das Evangelium in allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.**

Lassen Sie uns in diesem Sinne zu Paragraf **13, Der Enthüllung Gottes** gehen, in dem Bruder Branham Ihnen sagt, wie wichtig es ist, zu verstehen, warum er gesandt wurde, um uns zu lehren. Und wir haben gerade gelesen, dass es der tatsächlichen Gaben bedarf, die Gott in die Kirche gesetzt hat, um dieses Verständnis hervorzubringen. Und in diesem Paragrafen werden wir sehen warum.

13 Möge der Herr Seinen Segen geben zum Lesen Seines Wortes. Nun, mein Thema heute Morgen, ich vertraue darauf, dass Gott dies offenbaren wird. Und jedes Mal, wenn du die Kassetten nimmst und zuhörst, und ich hoffe und vertraue darauf, dass du ein spirituelles Verständnis von dem, was dieser Gott versucht hat, in die Kirche zu bringen, ohne es direkt auszusprechen. Seht ihr? Manchmal ist es das Ding ... Wir müssen Dinge in eine Weise so sagen, dass es ausdünnst, dass es welche bringt zum Ausgehen, welche zu Verlassen und welche zum Nachdenken kommt. Aber das ist absichtlich getan. Es muss so gemacht werden.

Beachten Sie, dass Bruder Branham Ihnen sagt, dass er seine Botschaft so aussprechen muss, wenn man bloß auf das Band zuhört, werden Sie nicht verstehen, was er lehrt. Er sagt, Sie können sich die Bänder anhören, aber Sie können möglicherweise nicht verstehen, was ich sage, weil ich es so sagen muss, dass die Reihen der Zuhörer dünner werden..... Wir müssen Dinge in eine Weise so sagen, dass es ausdünnst, dass es welche bringt zum Ausgehen, welche zu Verlassen und welche zum Nachdenken kommt. Aber das ist absichtlich getan. Es muss so gemacht werden.

Lesen wir weiter und sehen, was er dazu noch zu sagen hat. **14**“Dann könnte es sein, dass einige sagen würden: **“Glaubst du, Gott würde mit Absicht solche Dinge tun, um Leute zu veranlassen, wegzugehen?”** Gewiss tat Er es und tut es noch. Eines Tages, als Tausende um Ihn herum waren, sagte Er: **“Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esset und sein Blut trinket, so habt ihr kein Leben in euch.”** Was glaubt ihr, dass ein Arzt oder eine Krankenschwester, oder irgendeine feine intellektuelle Person zu dieser Aussage sagen würden, die von einem Mann kommt mit solch einem Dienst, wie Er hatte? “Warum”, Er würde sagen, **“Fleisch zu essen, das ist Kannibalismus, und Menschenblut zu trinken, das ist ein Vampir (Blutsauger)! Mit anderen Worten, Er möchte, dass wir zu Kannibalen und Blutsaugern werden!”** Und die ganze Zuhörerschaft entfernte sich von ihm.

15 Und es gab eine **ministerielle Verbindung** mit Ihm, **aus siebzig, die ausgewählt worden war.** Und er wandte sich ihnen zu und sagte: **“Was wirst du denken, wenn du siehst, dass der Menschensohn von dort aufsteigt, wo Er hergekommen ist?”** Nun, das hat Er nicht erklärt. Er hat nie erklärt

wie, **das hat Paulus später gemacht.** Er (Jesus) **hat es nur gesagt.** Seht ihr? Und dann, als dies geschah ... Er sagte: **“Was wirst du diesen Ministern sagen, wenn du siehst, dass der Menschensohn von dort aufsteigt, wo Er herkommt?”** Ohne Zweifel würden diese Männer sagen: **“Einen Augenblick! Oh, wir aßen mit Ihm, wir fischten mit Ihm, wir schliefen mit Ihm und wir wissen, wo Er geboren wurde. Wir haben die Krippe gesehen, worin Er geschaukelt wurde. Und wie kann dieser Mann... Dies ist eine harte Rede!”** Und **die Bibel sagt, sie wandelten fürder nicht mehr mit Ihm.** Sie verließen Ihn.

Hör zu! Jesus sprach nicht nur auf diese Weise zu den Menschen, sondern auch zu denen, die behaupteten, Diener zu sein. Er sprach so mit allen. Dann sagst du also, wie kann ein Mann dann zu einer Verständigung kommen, wenn die Worte so gesagt werden, dass einige ausgehen und andere zuverlässig und wieder andere darüber nachdenken, was er gesagt hat.

Dann sagte Bruder Branham in diesem nächsten Paragraf die gleichen Worte, die das Volk hörte, und die gleichen Worte, die die Minister hörten, und sind sogar die gleichen Worte, die die Jünger hörten. **16 Dann hatte Er zwölf übrig.** **“Er hatte Zwölf erwählt? Und einer von ihnen war ein Teufel.”** Er sagte: **Und Er drehte sich zu ihnen. Da war niemand, der erklären konnte, was Er eben gesagt hatte.** Wie konnten sie Sein Fleisch essen und Sein Blut trinken? Wie konnte Er **“herabgekommen”,** wenn Er doch genau hier auf Erden geboren ward? **Sie konnten es nicht verstehen.** Aber als Er sich an die Apostel wandte und sprach: **“Wollt ihr auch weggehen?”** Und das ist, als der Apostel Petrus diese großartige Aussage machte: **“Herr, zu wem würden wir gehen?”** Seht ihr? **“Denn wir sind zufrieden. Wir wissen sicher, dass Du und Du allein in dieser Stunde das Wort des Lebens haben. Und wir sind zufrieden damit.”** Seht ihr, **sie konnten es nicht erklären.** Sie ... **Sie können den Glauben nicht erklären.** Es ist etwas, was du glaubst, und es ist so solide, dass nichts anderes seinen Platz einnehmen wird. Daher wussten sie, dass das Wort, das für das Zeitalter geschrieben wurde, in dem sie lebten, das Messianische Zeitalter, **dass Er genau dorthin passte.** Und was konnten sie tun, um in diese kalten, formellen Kirchen zurückzukehren, aus denen sie gekommen waren? Sagte: **“Wohin würden wir gehen?”** Seht ihr? **“Wir sind völlig davon überzeugt, dass du das Wort des Lebens hast,”** Seht ihr. Und sie konnten es nicht erklären, aber sie glaubten es, sehen Sie.

17 Und Jesus sagte dass, das Er Seine Menge herunter Sorten sollte, bis **Er die Gruppe zusammenbringen konnte.** Und von all diesen Leuten haben **nur elf von ihnen dann tatsächlich verstanden,** wer Er war. **Sie wussten, dass Er Gott und Gott allein war.** Nun, mein Thema heute Morgen ist, **diesen Gott zu offenbaren** oder zu enthüllen. Gott hat sich immer, **in jedem Zeitalter, hinter einem Vorhang verborgen;** aber **Er ist dennoch Gott gewesen,** durch die ganze Zeit. **Er hielt Sich Selbst vor der Welt verborgen und offenbarte sich Seinen Auserwählten,** wie den Aposteln jener Tage. Nun, das war Gott Der in Christus gesprochen hat. Nun, der Mensch hat immer, es war die Natur des Menschen, er suchte **diesen Gott physisch zu sehen. Er wollte Es immer sehen.** Der Mensch hat Wesen geschaffen, die wie Er aussehen, sie denken an ... Die Indianer verehren die Sonne. Und wir finden in Afrika verschiedene Formen von Tieren und so weiter. Und oben an den Totempfählen in Alaska und in verschiedenen Formen, von denen sie denken, dass Gott darin ist. Da Paulus damals in Athen auf dem Hügel des Mars sprach und ihnen sagte, dass sie bezüglich dieses unbekanntes Gottes abergläubisch waren, **siewussten das Er dort war, aber sie kannten Ihn nicht.**

Jetzt finden wir das der Johannes, uns genau dasselbe erzählt in, **1Johannes 5:20***Wir wissen aber, dass **der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen.** Und **wir sind in dem Wahrhaftigen,** wie in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.*

Dies ist die einzige Schriftstelle, die von den Menschen der Einheit verwendet wird, um zu versuchen, ihre Lehre zu rechtfertigen, dass Gott und Jesus eins sind, wie dein Finger eins ist. Aber Bruder Branham hat uns gelehrt, dass sie falsch liegen, wenn sie das lehren.

Palmerwurm Heuschrecke Raube 59-0823 P: 79 *Und ihr Einssein Brüder, viele von euch geraten auf die falsche Spur, wenn ihr versucht zu glauben, dass Gott einer ist, wie euer Finger einer ist. Er kann nicht Sein eigener Vater sein. Er kann nicht sein. Aber Er ist Gott. Gott ist Jehova, der Geist; Christus war das Haus, in dem Er wohnte. Und dann opferte Er dieses Leben, und als Er es tat, gab Er den Geist auf. Und durch dieses unverfälschte Blut, das Er vergoss, heiligte Er mich, damit Er selbst kommen und in mir und in dir wohnen möge. Und Gott ist mit uns; Das ist der Heilige Geist, der derselbe, derselbe Gott ist, Jehova Gott. **"Ich werde mit dir sein, sogar in dir, bis ans Ende der Welt. Und die Dinge, die ich tue, sollst du auch tun."** Dort beginnen die Raupen zu fressen, und die Krebswürmer, versuchen, Gott den Vater in Herrlichkeit zu versetzen, Gott den Sohn, der auf eine rechte Hand setzt, die Er hat.*

Aber wenn wir langsam und vorsichtig lesen, was Johannes gesagt hat, und lesen, was Johannes geschrieben hat, ohne zu versuchen, Ihre eigenen Gedanken hinzuzufügen, werden Sie sehen, dass es perfekt in Kontinuität mit der Lehre Christi verläuft.

1 Johannes 5:20*Wir wissen aber, dass **der Sohn Gottes gekommen ist**(so sehen wir hier, **dass er vom Sohn Gottesspricht.** Und er sagt uns, dass dieses Kommen **des Sohnes Gottes** etwas ist, das wir wissen sollten.) **und** (dieses Kommen sagt er) **hat uns Verständnis gegeben.**“*

In diesem Gedanken sagt uns Johannes, dass der Sohn Gottes bei Seinem Kommen etwas für uns getan hat, und das soll uns Verständnis geben. Und das Verständnis wurde für den Zweck gegeben, den er sagt: ***"Damit wir Ihn kennen, der wahr ist."***

Wenn wir also mehr tun als nur wie ein Buch zu lesen, werden wir uns diese Frage tatsächlich stellen. "War das Kommen des Sohnes Gottes, um uns ein Verständnis für den Sohn Gottes Selbst zu geben? Oder ist Er gekommen, damit wir ***"Ihn, der wahr ist"*** kennen, der Gott ist?

Und von wem glaubst du, spricht Johannes hier? Er sagte, der Sohn Gottes sei gekommen, damit wir verstehen, ***"Ihn, der wahr ist"***. Nun sagt uns die Schrift, dass Jesus nicht gekommen ist, um Sich Selbst zu erklären, sondern um den Vater zu erklären.

Johannes 1:18*Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat **Aufschluss [über ihn] gegeben**(Gott).*

Und wieder lesen wir in, **Johannes 8:19** *Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: **Ihr kennt weder mich noch meinen Vater. Wenn ihr mich kennen würdet, so würdet ihr auch meinen Vater kennen.***

Und einer mehr **Johannes 8:54-55** *Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt, von dem ihr sagt, er sei euer Gott.55 Und doch habt ihr ihn nicht erkannt; ich aber kenne ihn. Und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht! so wäre ich ein Lügner, gleich wie ihr. (weil du sagst, du kennst Ihn, wenn du Ihn nicht kennst, und machst dich selbst zum Lügner). Aber ich kenne ihn und halte sein Wort.*

Nun, um zurückzukommen **1Johannes 5:20** *Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und (Sein Kommen) **uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen.*** (Wir sehen also, dass das Kommen des Sohnes Gottes uns ein Verständnis des Einen geben sollte, Der Wahr ist, was Gott ist und beachte, wie Johannes fortfährt) *Und wir sind in dem Wahrhaftigen, gleichwie* (das Wort gleichwie bedeutet auf die gleiche Weise oder auf den gleichen Weg, wie wir sind) *in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser (Einer, der Wahr ist, ist) ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.*

Und der einzig wahre Gott ist Gott, wie Jesus selbst sagt in, **Johannes 17:3** *Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott erkennen, und den du gesandt hast, Jesus Christus.*

Nun, so lesen wir diesen Vers der Schrift. Es spricht vom Kommen des Sohnes Gottes, um den Vater uns so zu manifestieren oder zu erklären, dass wir den Vater kennen und verstehen können, wie wir es vor diesem Kommen noch nie gewusst und verstanden hatten.

Nun lehrte uns Bruder Branham, dass Gott Sein Wort interpretiert, indem Er es zustande bringt. Daher **bedarf es der Manifestation des Wortes, um uns das volle Verständnis dieses Wortes zu beilegen.**

Wir sehen also, dass das Kommen des Sohnes Gottes und Gottes Selbst, das sich in Seinem Sohn manifestiert, uns ein Verständnis dafür gebracht hat, wer Gott, unser Vater, wirklich ist. Ohne zu sehen, wie der Sohn Gottes seine Rolle mit dem Vater spielt, würden wir weder wirklich verstehen, wer der Vater ist, noch unsere Rolle, die wir als Söhne spielen müssen, und daher würden wir nicht **“Ihn, der wahr ist“**, den einzigen Gott, verstehen. ”

Deshalb werden wir heute Morgen dieses Verständnis untersuchen, das uns in Bezug auf unsere Beziehung zu demjenigen gegeben wurde, der wahr ist, der Gott, unser Vater ist.

Nun, obwohl **der Sohn Gottes gekommen ist, um uns Verständnis zu geben**, sagte uns Apostel Paulus, **dass wir jetzt dunkel durch ein Glas sehen**, aber in der Parousia **werden wir Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen**, was Gegenwart zu Gegenwart ist. Er sagte, **jetzt wissen wir es teilweise, dann werden wir es sogar wissen, wie wir bekannt sind.**

Nun finden wir in **1. Petrus 1:13**, der von der Enthüllung Christi spricht, dass es eine Zeit einer gewissen Gnade für die Kirche ist.

1Petrus 1:13 Darum umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch zuteilwird in der Offenbarung Jesu Christi.

1Korinther 1:4Ich danke meinem Gott allezeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist,**5** dass ihr in allem reich gemacht worden seid in ihm, (Logos, Wort) in allem Wort und in aller Erkenntnis,Nun, wenn es alles Wissen ist, dann ist es die ein für alle Mal Erleuchtung, von der Apostel Paulus in Hebräer 6 spricht.

6 wie denn das Zeugnis von Christus in euch gefestigt worden ist,**7** sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gnadengabe, während ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet,**8** der euch auch fest machen wird bis ans Ende, sodass ihr unverklagbar seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus.**9** Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.**10** Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, kraft des Namens unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einmütig seid in eurem Reden und keine Spaltungen unter euch zulassst, sondern vollkommen zusammengefügt seid in derselben Gesinnung und in derselben Überzeugung.

Dies ist der einzige Weg, auf dem die Menschen in einem Geist zusammengeschlossen werden können, indem sie den Sinn Christi empfangen.

Nun sagt uns der Apostel Johannes in **1. Johannes 2**, dass der einzige Weg, wie wir alle miteinander verbunden werden können, darin besteht, denselben Sinn zu haben, und dass dies nur durch die Taufe in einen Körper durch einen Geist geschehen kann.

Beachten Sie, dass er in Versen sagt,**1 Johannes 2:19***Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind.*

Weißt du, als junger Pfarrer hat es mich immer gestört, wenn Leute die Kirche verlassen haben. Aber sobald Sie die Schrift verstanden haben, erkennen Sie, dass sie mit Ihnen zusammengeblieben wären, wenn sie denselben Verstand und denselben Geist gehabt hätten. Die Tatsache, dass sie gehen, ist eine Bestätigung dafür, dass sie nicht von uns sind. Das sagt Johannes hier.

Und dann sagt er, **20** *Aber ihr habt die Salbung von dem Einen Heiligen und ihr wisst alles.*

Lassen Sie mich nun Johannes "Worte in sehr einfachem Deutsch ausdrücken. "**Du bist geblieben, weil Gott dich mit Seinem Heiligen Geist gesalbt hat und weil du Seinen Sinn hast, hast du den gleichen Sinn des Geistes und somit weißt du alles.**"

21 Ich habe euch nicht geschrieben, als ob ihr die Wahrheit nicht kennen würdet, sondern weil ihr sie kennt und weil keine Lüge aus der Wahrheit ist.**22** Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.**23** Wer den Sohn leugnet, der hat(Echos) auch den Vater nicht. Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.(Warum? Denn wenn Sie anerkennen, dass Gott einen Sohn hat, dann erkennen Sie an, dass Gott ein Vater ist.) **24** Was ihr nun von Anfang an gehört habt, das bleibe in euch! Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und

in dem Vater bleiben.**25** Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.**26** Dies habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen.**27** Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern wie euch die Salbung selbst über alles belehrt, **ist es wahr** und keine Lüge; und so wie sie euch belehrt hat, werdet ihr in ihm bleiben.**28** Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er erscheint, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft.(Parousia) **29** Wenn ihr wisst, dass er gerecht (zu Recht weise) ist, so erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.

Der Apostel Paulus spricht von diesem Verständnis in **Epheser 1:18***erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,*

Und wieder in **Hebräer 10:16***Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben«,*

Hebräer 8:10*sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Ich will ihnen meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*

Hier ist die Frage, die ich Ihnen stellen möchte. Liegt es daran, dass der Gläubige intelligenter ist als der Ungläubige? Nein, denn wenn das so wäre, würde es der Schrift zuwiderlaufen, die besagt: *“Gott hat es vor den Weisen und Klugen versteckt und es Babes offenbart, die lernen werden.“*

Oder liegt es daran, dass wir so viel besser sind als die anderen? Ich denke nicht, dass es etwas mit uns zu tun hat, aber es hat alles mit Gottes Wahl zu tun. **1 Korinther 4: 7**sagt uns:*Denn wer gibt dir den Vorzug? Und was besitzt du, dass du nicht empfangen hast? Wenn du es aber empfangen hast, was rühmst du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?*

Es ist Gott Selbst, der die Auserwählten von den Nichtauserwählten unterscheidet. Wie ist es, dass Sie fragen sollten, dass Sie verstehen, während andere niemals zur Erkenntnis der Wahrheit zu kommen scheinen? Daher ist es Gott Selbst, der die Auserwählten von den Nichtauserwählten unterscheidet.

Und ohne die Gottheit Gottes zu verstehen, werden wir niemals Seine Souveränität verstehen, und ohne Seine Gottheit zu verstehen, werden wir niemals Gott verstehen: *“Wer Er ist und warum Er tut, was Er tut“*. Unsere Vorstellung von Gott wird dann nur eine, die sich in den innen der Menschen zusammensetzt, der Gott ihrer eigenen Vorstellungskraft.

Der Apostel Paulus sagt uns, dass der fleischliche Mensch Gott niemals verstehen kann.

1Korinther 2:9*sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«.**10** *Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.**11** *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des***

*Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.12 Wir **aber haben** nicht den Geist der Welt **empfangen**, sondern **den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können**, was uns von Gott geschenkt ist;*

Wenn du also nicht den Geist Gottes in dir wohnen hast, wirst du es nie erfahren und die Dinge Gottes nicht verstehen. Wie können Sie also die Botschaft verstehen, die Gott in diesem Zeitalter herabgebracht hat, um uns zu überbringen, wenn Sie nicht aus Seinem Geist wiedergeboren werden?

Der fleischliche Mensch wird nicht einmal zum Licht kommen, was bedeutet, dass er nicht zum Verständnis kommen wird, sondern er flieht vor dem Licht, wie wir es sehen in **Johannes 3:19** *Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.*

Wir sehen in **Sprüche 14:12** *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.* Und wieder in **Sprüche 16:9** *Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der HERR lenkt seine Schritte.* Sie sehen, wir verstehen nicht einmal Gottes Wege oder seine Gedanken, also wie könnten wir jemals alleine den Weg wählen, der ihm gefallen würde. “

Im **Markus** Evangelium **4:11** lesen wir: *Und er sprach zu ihnen: **Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind,** wird alles in Gleichnissen zuteil,12 »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch **nicht erkennen**, und mit hörenden Ohren hören und doch **nicht verstehen**, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.*

Genau davon sprach Bruder Branham, als er sagte: “ **Wir müssen Dinge in eine Weise so sagen, dass es ausdünnt, dass es welche bringt zum Ausgehen, welche zu Verlassen und welche zum Nachdenken kommt. Aber das ist absichtlich getan. Es muss so gemacht werden.** ”

Jesus sagte in **Matthäus 13:11** *Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.*

Das ist der Grund, warum der Apostel Johannes sagte in, **1 Johannes 5:20** *Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen.*

Und der Apostel Paulus sagte in, **1 Korinther 1:18** *Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verlorengehen; uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Gotteskraft;19 denn es steht geschrieben: »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.«.20 Wo ist der Weise, wo der Schriftgelehrte, wo der Wortgewaltige dieser Weltzeit? **Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht?**21 Denn weil die Welt durch [ihre] Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott, durch die Torheit der Verkündigung diejenigen zu retten, die glauben.22 Während nämlich die Juden ein Zeichen fordern und **die Griechen Weisheit verlangen**,23 verkündigen wir Christus den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, den Griechen eine Torheit;24 **denen aber, die berufen sind**, sowohl Juden als auch Griechen, **[verkündigen wir] Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.**25 Denn das Törichte*

Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen.26 Seht doch eure Berufung an, ihr Brüder! Da sind nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme;27 sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen;28 und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das, was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist,29 damit sich vor ihm kein Fleisch rühme.30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung,31 damit [es geschehe], wie geschrieben steht: »Wer sich rühmen will, der rühme sich des Herrn!«

Nun zurück zu **Matthäus 13:13** Jesus sagte, *Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen;14 und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt,*

Und denken Sie immer daran und vergessen Sie nie, dass sich das Herz immer auf ihr Verständnis bezieht. Wenn ihr Herz dick wachsbeschichtet ist, bedeutet dies, **dass sich ihr Verständnis verhärtet oder verdickt oder kristallisiert hat** und sie nicht mehr lernen können als das, was sie bereits wissen. Genau wie Lots Frau, die ebenfalls kristallisierte und direkt in ihre Fußstapfen trat und nicht weiter gehen konnte. Und wenn Sie aufhören zu lernen, werden Sie dumm, und genau das sagt die griechische Definition. 1) dick machen, fett machen, mästen; metaphorisch **dumm zu machen (um die Seele langweilig oder unanständig zu machen)**. Und ist es nicht interessant, dass der Impfstoff genau das tun soll? Die DNA und das VMAT2-Gen **so verändern, dass die Seele langweilig wird**. Um die Sensibilität für die Dinge, die spirituell sind, langweilig zu machen? Und Jesus fährt fortzusagen, *und ihre Ohren sind schwerhörig, und ihre Augen haben sie geschlossen;* (Sie schließen sie, daher ist diese Unwissenheit *eine vorsätzliche Unwissenheit*.) *dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.«16 Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören!17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

Ich hoffe, Sie können wieder sehen, was Jesus uns hier erzählt, genau das, was Bruder Branham uns erzählt, als er sagte: "*Wir müssen Dinge in eine Weise so sagen, dass es ausdünnt, dass es welche bringt zum Ausgehen, welche zu Verlassen und welche zum Nachdenken kommt. Aber das ist absichtlich getan. Es muss so gemacht werden.*

In dem Buch von **Hiob 32:8** lesen wir, *Aber der Geist ist es im Menschen, und der Odem (die Inspiration oder die Salbung) des Allmächtigen, der sie verständig macht.*

Dann finden wir denselben Gedanke in, **Markus 4:1** *Und wiederum fing er an, am See zu lehren. Und es versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, sodass er in das Schiff stieg und sich auf dem See darin niedersetzte; und das ganze Volk war am See auf dem Land.2 Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen und sagte zu ihnen in seiner Lehre:3 Hört zu! Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen.4 Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen*

und fraßen es auf.**5** Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte.**6** Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt; und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.**7** Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht. **8** Und anderes fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, die aufwuchs und zunahm; und etliches trug dreißigfältig, etliches sechzigfältig und etliches hundertfältig.**9** Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre!**10** Als er aber allein war, fragten ihn die, welche um ihn waren, samt den Zwölfen über das Gleichnis.**11** Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil,**12** »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.«[a]**13** Und er spricht zu ihnen: Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen?**14** Der Sämann sät das Wort.**15** Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist.**16** Und gleicherweise, wo auf steinigen Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen;**17** aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß.**18** Und die, bei denen unter die Dornen gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören,**19** aber die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen ein und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.**20** Und die, bei denen auf das gute Erdreich gesät wurde, das sind solche, **#1**) die das Wort hören und **#2**) es aufnehmen und **#3**) Frucht bringen, der eine dreißigfältig, der andere sechzigfältig, der dritte hundertfältig.

#1) Muss das Wort hören, das bedeutet das Wort zu verstehen.

#2) Muss das Wort empfangen, das Wort **empfangen** stammt vom griechischen Wort **Paradechomai** und bedeutet, **es als das eigene anzuerkennen**. Dieses Wort besteht aus zwei Wörtern, **para** bedeutet **neben, mit oder in der Nähe**, und dem Wort **dechomai**, was bedeutet - empfangen - akzeptieren - als Ihr eigenes aufnehmen ... 1) mit der Hand nehmen 2) zuaufnehmen, erhalten 2b) einen Besucher zu empfangen oder ihm Zugang zu gewähren, den Verkehr oder die Freundschaft nicht zu verweigern; Gastfreundschaft erhalten; in die Familie aufnehmen, um zu erziehen oder zu ausbilden 2c) von der Sache, die beim Sprechen, Lehren, Unterrichten angeboten wird; Günstig empfangen, Gehör schenken, umarmen, sich selbst machen, zustimmen, nicht ablehnen 2d) empfangen. d.h. sich selbst zu übernehmen, zu erhalten, zu ertragen, zu dulden 3) zu empfangen, zu bekommen, zu lernen. Mit anderen Worten, es gibt eine vorsätzliche Anstrengung, es zu verstehen und es zu einem Teil von dir zu machen.

Johannes 8:37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch.**38** Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; so tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt.**39** Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater! Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun.**40** Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.**41** Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen

sie zu ihm: *Wir sind nicht unehelich geboren[a]; wir haben einen Vater: Gott!***42** *Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt.***43** *Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!***44** *Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.***45** *Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.***46** *Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?***47** *Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.*

Hier sehen wir drei Merkmale des natürlichen Menschen oder des Menschen, der nicht wiedergeboren wurde. Diese drei Eigenschaften finden sich bei jedem Menschen, der nicht wiedergeboren ist. Und sie sind ... #1) *Er kann die Dinge Gottes nicht empfangen.* #2) *Weil die Dinge Gottes für ihn töricht sind.* #3) *Weil er sie nicht verstehen kann.*

Und dann finden wir in **Psalmen 1:1** *Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.***3** *Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.***4** *Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.***5** *Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.***6** *Denn der HERR kennt den Weg* (Dieses griechische Wort kennt ist Derek und bedeutet den Verlauf des Lebens) *der Gerechten; aber der Weg* (der Verlauf des Lebens) *der Gottlosen führt ins Verderben.* Dieses Wort **Kennt** *stammt aus dem hebräischen Wort yada '1) bekannt gemacht werden, bekannt werden, offenbart werden, um sich bekannt zu machen: wahrgenommen werden: instruiert werden, veranlassen zu wissen, sich bekannt zu machen, sich zu offenbaren.* Deshalb sehen wir, dass der Herr aktiv im Leben der Gerechten arbeitet, um sicherzustellen, dass die Gerechten die wahre Offenbarung und Enthüllung Gottes verstehen. Mit anderen Worten, Gott beabsichtigt in Seinem Herzen sicherzustellen, dass Seine Kinder Ihn kennen. Das klingt nach einem echten Vater, nicht wahr? Aber bei den Gottlosen ist es nicht so. Beachten Sie, was über die Gottlosen gesagt wird ...: **aber der Weg** (der Verlauf des Lebens) *der Gottlosen wird zugrunde gehen ('abad = verloren sein, verirrt, um aufzugeben (als verloren).*

Nun zurück zu **2 Korinther 3:16** *Sobald es* (das Herz) *sich aber zum Herrn bekehrt,* (Wenn sich was an den Herrn wendet? Beachten Sie, dass er über das Herz spricht, was das Verstehen ist. Wenn sich das Herz, das Verstehen an den Herrn wendet, was passiert dann?) *Der Schleier wird weggenommen.* (Die Blindheit soll weggenommen werden ...)

1 Korinther 13:9-12 *Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise; 10 wenn aber einmal das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan.***11** *Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger, dachte wie ein Unmündiger und urteilte, wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündigsein gehört.***12** *Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; (Angesicht zu Angesicht?*

Dieses Wort ist persönliche Präsenz. Daher kommt eine Zeit, in der ich Ihn von Gegenwart zu Gegenwart sehen werde.) *jetzt erkenne ich stückweise, dann aber* (Wann? Zu dieser Zeit ist Er persönlich hier) *werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.* Dieses Wort ist epiginosko, gründlich kennenzulernen, gründlich zu wissen; genau wissen, gut wissen ... erkennen; durch Sehen, Hören, bestimmter Zeichen, um wahrzunehmen, wer eine Person ist ... dann werde ich verstehen ...

Und in **Jesaja 28: 8** lesen wir von den Endzeitbedingungen, in denen er sagt: *“Für alle Tische(Kanzeln) sind besudelt mit Erbrochenem und Kot bis auf den letzten Platz.9 Wem soll er Erkenntnis beibringen, wem das Doktrin erläutern? Das ist die Botschaft! Denen, die von der Milch entwöhnt, von den Brüsten abgesetzt sind?10 Weil sie sagen: »Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Satzung auf Satzung, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig«,11 so wird auch Er zu diesem Volk durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache reden,12 Er, der zu ihnen gesagt hatte: »Das ist die Ruhe! Erquickt den Müden! Und das ist die Erquickung«, aber sie wollten nicht hören.13 Und so soll auch ihnen das Wort des HERRN werden: »Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Satzung auf Satzung, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig« — damit sie hingehen und rückwärts hinstürzen, zerbrochen und verstrickt und gefangen werden.*

Weil das Wissen über uns selbst von dem Wissen kommt, das wir erhalten, wenn wir Gott kennen. In **Koloss 3:4** *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.*

Dies sagt uns, dass wir dasselbe tun werden, wenn Christus Sich in Seinem wahren Charakter manifestiert.

Wieder sehen wir in **1. Johannes 3: 1-2** dasselbe. **1b** *Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.* Die Welt kann sich selbst niemals kennen, weil sie ihn niemals kennenlernen kann. Wenn Sie nicht das richtige Verständnis der Gottheit sehen, werden Sie nie wirklich wissen, wer Sie sind, Sie können nicht wissen, wer Sie sind.

2 *Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Beachten Sie die kleinen Dinge, die Jesus immer wieder tat, um diesen zu einer Verständigung zu verhelfen. Alles, was Er tat, war mit dem Ziel, ihnen das Licht dessen zu zeigen, was gerade zu ihrer Zeit geschehen war, und Er brachte alles zum Wort und enthüllte durch das Wort den Tag und seinen Zustand. Jetzt tat Er dies nicht der zu der Welt, sondern nur den wahren Auserwählten.

Lukas 24 32 *Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg, und als er uns die Schriften öffnete?* Schauen Sie sich die Reaktion dieser Männer an. Ihre Herzen beginnen in ihnen zu brennen, und als dies in ihnen zu brennen begann, dauert es nicht lange, bis Sie gehen und anderen erzählen möchten, was passiert ist. **33** *Und sie standen auf in derselben Stunde und kehrten nach Jerusalem zurück und fanden die Elf und ihre Gefährten versammelt,34 die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden, und er ist dem Simon*

erschienen!³⁵ Und sie selbst erzählten, was auf dem Weg geschehen war, und wie er von ihnen am Brotbrechen erkannt worden war. Beachten Sie, dass die erste Reaktion darin bestand, diese wunderbare Sache mit anderen zu teilen.⁴² *Da reichten sie ihm ein Stück gebratenen Fisch und etwas Wabenhonig.*⁴³ *Und er nahm es und aß vor ihnen.*⁴⁴ *Er aber sagte ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz Moses und in den Propheten und den Psalmen von mir geschrieben steht.*⁴⁵ *Da öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden,* Zu diesem Zeitpunkt hatten sie Ihn gekannt und waren Ihm dreieinhalb Jahre lang gefolgt, und dennoch hatten sie ihre Augen nicht für das geöffnet, was zu ihrer Zeit geschah.

*46 und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen,*⁴⁷ *und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.*⁴⁸ *Ihr aber seid Zeugen hiervon!*⁴⁹ *Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!*⁵⁰ *Er führte sie aber hinaus bis in die Nähe von Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie.*⁵¹ *Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgehoben in den Himmel.*⁵² *Und sie warfen sich anbetend vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude;*⁵³ *und sie waren allezeit im Tempel und priesen und lobten Gott. Amen.*

In diesem Sinne, wie sollte unsere Haltung gegenüber anderen sein, die Schwierigkeiten haben, etwas zu verstehen? Jesus schrieb sie nie einfach ab, sondern ging ihnen nach, nicht mit einer Peitsche, das war für die Ungläubigen, die das Licht hassten. Was Jesus tat, war, ihnen ein Beispiel nach Beispiel gegeben für Auferstehungspräsenz, Auferstehungsbeweise, die das Leben der Auferstehung zeigen.

Buch 2 Mose 1 55-1005 P: 8 *Jesus sagte: "Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Himmelreich nicht verstehen." "Es gibt keine Möglichkeit, es zu verstehen, bis Sie wiedergeboren sind, und dann offenbart sich Gott Ihnen, und dann wissen Sie, dass Sie vom Tod zum Leben übergegangen sind, weil niemand Jesus den Christus nennen kann, nur durch den Heiligen Geist. Seht ihr? Der einzige Weg, auf dem Sie jemals erfahren werden, dass Jesus der Christus ist, ist, wenn der Heilige Geist Ihnen persönlich bezeugt, dass Er der auferstandene Herr Jesus ist. Egal was Er tun würde, welche Art von Zeichen, welche Art von Wundern, Sie werden es nie erfahren, bis Sie Ihre persönliche Erfahrung mit Gott gemacht haben. Sie sagen: "Nun, ich glaube es, weil die Bibel es gesagt hat." Das ist gut. Die Bibel ist wahr. Es weiß es. "Nun, der Prediger hat es gesagt." Vielleicht weiß er es. "Mutter hat es gesagt." Sie weiß es. Aber was weißt du darüber? Du wirst es nie erfahren, bis es dir vom Heiligen Geist individuell offenbart wird. Und wenn du es akzeptierst, wirst du ein neues Geschöpf in Christus Jesus, dass ein zweites Mal geboren wurde.*

Lass uns beten... Gnädiger Vater, wir beten nur, dass Herr, wenn wir diese Erfahrung nicht haben, wir auf unseren Knien bleiben, bis wir es haben. Wenn wir nicht den Heiligen Geist haben, treten wir hier vor, um Hände auf uns zu legen und den Heiligen Geist zu empfangen. Das ist der biblische Weg, es zu tun. Es von einem zum anderen weiterzugeben. Es ist, als würde man eine Fackel nehmen, die angezündet ist und andere Fackeln davon erleuchten. Es muss ein Kontakt hergestellt werden.

Herr, wir beten für deine göttliche Gegenwart unter uns heute Morgen, die in unseren Herzen und Gedanken hervorgehen wird. Und Herr, dass wir demütiger werden als jemals zuvor und erkennen: Oh Gott, was wir haben, haben wir durch die Gnade Gottes. Mögen wir beten wie noch nie zuvor getan haben, Für unsere Lieben, Herr, damit sie alle hereinkommen. In Jesus Christus Namen beten wir. Amen